

Ingrid Ursula Stockmann

Prinzessin Acht-pünktchen



Eine ganz besondere Käferliebe

Inhaltsverzeichnis

Die Mitwirkenden

Die Geburt von Mariannekäfer

Das Schicksal von Mariannekäfer

Mariannes Alptraum

Die rettende Idee

Mariannes wundersamer Traum

Der Abitur-Abschlussball

Der untröstliche Kronprinz Markus

Die List der drei Betrügerinnen

Die mutige Marianne

Die große Feier im Königreich Siebenpunkt

Die Mitwirkenden

Mariuskäfer	der Käfer-Papa von Mariannekäfer
Mariekäfer	die Käfer-Mama von Mariannekäfer
Mariannekäfer	ihre Tochter mit acht Punkten, später auch Achtpunktchen genannt
Markuskäfer	Mariannekäfers geliebter Prinz
Käferkönig	Chitinus, der Vater von Prinz Markuskäfer
Käferkönigin	Chitina, die Mutter von Prinz Markuskäfer
Marikakäfer	Mariannes Rivalin, die falsche Käferprinzessin
Marienkäferlein	eine Tochter von Prinz Markuskäfer und Prinzessin Mariannekäfer

Die Geburt von Mariannekäfer

Eine Marienkäferfrau und ein Marienkäfermann hatten sich in einer Gewitternacht sehr lieb. Es stürmte, blitzte und krachte zum Gotterbarmen. Sie sprachen sich gegenseitig Mut zu und schworen sich, immer aufeinander aufzupassen.

Marius war ein besonders großer, starker Käfermann. Marie wünschte sich, nur von ihm Kinder zu bekommen. Eines Tages war es so weit. Sie gebar ganz viele Eier, die ihr Geliebter Marius liebevoll befruchtet hatte. Marie war etwas enttäuscht und sagte: „Schau, mein Mariuskäfer, das sind doch gar keine Käferkinder, sie haben nicht einmal rote Röckchen an. Auch fehlen ihnen die Augen, mit denen sie uns angucken können ...“

Marius lachte: „Aber Marie, weißt du nicht, dass jede Käferfrau zuerst Käfermama von vielen Eiern wird? Hat dir das deine Mama nicht erzählt?“

„Nein! Ich möchte lieber viele nette Käferlein, mit roten Röckchen und schwarzen Punkten drauf. Jedes soll sieben Punkte haben, genau so, wie du und ich.“

Käferpapa Marius erklärte seiner lieben Frau den Lebenskreislauf der Käfer: „Aus den Eiern schlüpfen Larven und aus denen werden wiederum Puppen.“

„Also werde ich Mutter von Puppenkindern“, freute sich Käferfrau Marie, „ich kann es kaum noch erwarten.“